

Dann Kfh. Salten.- Ist auf beinah 14.000 Kr. gestiegen.- Im Gespräch mit ihm oft die nicht angenehme Empfindung, er wüßte etwas, habe etwas erfahren, was er aber nicht sagt.-

29/1 Vm., nach O., bei Ludaßy, einiges über die „Mädchenliebe“.-

Hugo speiste bei mir. Über sein Stück. Über den mangelnden Beifall am 6.; wie er sich gefreut, als ihn eine andre Gesellschaft, Hans, Kassner etc. mit Beifall unterbrachen.-

Letzte Scene des 2. Actes neuerdings dictirt.-

Bei O.; Verstimmung, durch mich verschuldet.-

30/1 - Bei O. Überschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Jahr, verzweifelte Resultate.- Möglichkeit der Verschlimmerung für die zwei bis drei nächsten Jahre -; der Ruin.- Ferner Thränen O.; dass wir nicht zusammenwohnen; was die Stimmung nicht verbesserte.- Das bedrohlichste bleibt, dass diese fortdauernde Sorgen und Vorwurfs Stimmung meine Arbeitsfähigkeit, -stimmung und -sicherheit aufs ungünstigste beeinflusst. Seit einem Jahr bin ich über Anfänge und fragmentarisches nicht hinausgekommen.-

Ich weiss selbst nicht, wonach ich mich sehne. Ohne sie fortzureisen wär mir doch nicht lieb.-

Nachm. Z. da. Erzählte mir ihre Leidensgeschichte, da ich sie ihr am Gesicht ansehen konnte. K. wie leicht zu vermuthen.

- Bei O. Dienstbotenfatalitäten.- Und wieder, zusammenwohnen. Ich war sehr enervirt.-

31/1 Vm. bei Lola, mit ihr spazieren.

Nm. Gilbert Lehner, vom Dtsch. Th. beauftragt, Decor. 4. Akt Bea. zu malen.

Abends bei O. Ruhigerer Abend.-

Feber

1/2 Vm. spazieren Pötzleinsdorf, später mit O.-

Nm. Kopfweh; sehr mäßige Arbeit.-

Abds. bei O.-

2/2 Vm. mit O. Schönbrunn, woselbst Ellyn und Schwager.-

Abends bei O. mit Ellyn und Gustav.-

3/2 Vm. bei Ant. Bettelheim, Theatergequatsch.-

Mit O. Concertverein. Mit ihr nach Hause . . .

4/2 Früh weg, nach einem düstern Gespräch.- Unser unglückliches Naturell.- Ich hoffe, es ist eine schlimme Epoche, durch Ungunst der äußern Umstände verursacht, gefördert.- Allerdings hab ich manchmal eine Ahnung, als könnt es nicht gut enden.- Leute, die beide zur Unzufriedenheit geboren sind - sollten einander nicht be-